

Nichtamtlicher Teil.

Neue Weihnachtskataloge.

Den umfangreichen Barsortimentskatalogen sind fast auf dem Fuße die Weihnachtskataloge der verschiedensten Art im Schmucke ihrer Bilder gefolgt. Sind jene im wesentlichen dem geschäftlichen Gebrauche des Buchhändlers zu dienen bestimmt, so wenden sich diese an die breite Masse der Bücherkäufer und suchen sie in ihrer Behausung auf, um Teilnahme an den geistigen Schätzen unseres Volkes zu wecken und diese zur Auswahl und zum Kaufe für das Weihnachtsfest anzubieten. Nicht geringer an Zahl und nicht weniger ansprechend als in den Vorjahren sind sie auch jetzt wieder erschienen, für das bevorstehende Weihnachtsfest den Boden zu bearbeiten und es zu einem besseren zu gestalten, als es die letzten gewesen sind.

Zu derjenigen Gattung der Weihnachtskataloge, die nicht einem ständigen Bücherlager ihren Ursprung verdanken, gehört der folgende:

Illustrierter Literarischer Weihnachts-Katalog 1910. Unter Mitwirkung von Professor R. Beck, kgl. Archivrat Dr. A. Brabant, Ottomar Enking, Professor R. Fuchs, Alice Freiin von Gaudy, Professor Dr. Harry Gravelius, Geh. Hofrat Professor Dr. Cornelius Gurlitt, Paul Heinze, Dr. M. Manitius, Pastor R. Müller, Gertrud Roscher, Dr. Hans Roscher, Professor Dr. K. Scheele und anderen. Verlag der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden-A. Komplette Ausgabe. 8°. VIII, 120 S. m. zahlreichen Abbildungen, Beilagen und Anzeigen und einem literarischen Beitrag von Otto Ernst, Hans im Glücke; eine Bülow-Anekdote.

Die geistreiche, von Humor gewürzte Bülow-Anekdote „Hans im Glücke“, der neuen Auswahl der Werke Otto Ernsts entnommen, wird als anregende Kostprobe vielen willkommen sein und bildet eine treffliche Einleitung zu der 63 Seiten umfassenden „Literarischen Rundschau Weihnachten 1910“. Diese gibt in den Abschnitten: Schöne Literatur, Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte, Theologie und Philosophie, Geschichte, Biographien usw., Erdbeschreibung, Länder- und Völkerkunde, Naturwissenschaften, Haus- und Forstwirtschaft, Verschiedenes und Jugendschriften eine kritische Würdigung der bedeutenderen Neuigkeiten des diesjährigen Büchermarktes, als deren Verfasser die aus den letzten Jahrgängen bekannten Mitarbeiter zeichnen. Eine Liste empfehlenswerter Werke, übersichtlich eingeteilt, schließt sich der Rundschau an, während die hervorragenderen Neuigkeiten an der Spitze des Bandes aufgeführt werden. Von dem Katalog wurde noch eine zweite Ausgabe veranstaltet, in der die literarische Beigabe fehlt und das systematische Verzeichnis von 24 auf 10 Seiten gekürzt ist. Die Stirnseite des Umschlages zeigt ein Bild von Paul Höfer, den „Weihnachtsmann“ darstellend, dessen Arme mit Folianten beladen sind. Eine Reihe von Probebildern auf Illustrationspapier zierte außerdem den Katalog. Auch in dieser neuen Ausgabe wird er zahlreiche Freunde finden.

Von den Barsortimenten liegen bis jetzt die folgenden Weihnachtskataloge vor:

Illustrierter Weihnachts-Katalog 1910 von F. Volkmar, Barsortiment in Leipzig und Berlin. 32 : 22,5 cm VIII, 104, 48 S. Ausgabe auf starkem Papier.

Gute Bücher — Gute Freunde. Eine Auswahl hervorragender Werke der neuen Literatur. Herausgegeben von L. Staadmann, Barsortiment in Leipzig. Kl.-4°. XVI, 160 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Illustrierter Weihnachts-Katalog. Herausgegeben und überreicht von Albert Koch & Co., Bar-

Sortiment in Stuttgart. Lex.-8°. 232 S. m. zahlreichen Abbildungen. In farbigem Umschlag.

Illustrierter Weihnachts-Katalog 1910. Weihnachtsheft der Blätter für Bücherfreunde. Verlag von F. Volkmar, Barsortiment in Leipzig. Kl. 4°. LXXXIV, 160 S. mit zahlreichen Abbildungen. In Farbendruck-Umschlag. Mit Preisen in Kronenwährung.

Literarischer Weihnachts-Katalog von K. F. Koehler, Barsortiment, in Leipzig. 23. Jahrgang 1910. Gr.-8°. 128 S., 214 Spalten u. 48 S. m. zahlreichen Abbildungen und Beilagen. In Umschlag mit farbigem Bild.

Deutsche Weihnacht. Literarischer Jahresbericht 1910. Herausgegeben von Theodor Ebner. Lex.-8°. 106 S. 176 Sp. u. 24 S. mit zahlreichen Abbildungen. Stuttgart 1910, Neff & Koehler. In Farbendruck-Umschlag.

Der „Weihnachts-Katalog 1910“ der Firma F. Volkmar in Leipzig liegt auch diesmal in zwei Ausgaben vor, auf starkem und auf dünnem Papier gedruckt, deren erste fast als Prachtwerk anzusprechen ist. Die zahlreichen, teilweise farbigen Probebilder, zum Teil auf Illustrationspapier, geben dem Verzeichnis besondere Anziehungskraft. Das Titelbild von Franz Hein stellt in Buntdruck einen gefrönten Weihnachtsengel dar, wie er, von einem Zwerge gefolgt, durch Klopfen an einer Tür Einlaß begehrt. Die Anordnung des Stoffes ist die aus den letzten Jahren bekannte. Das „Neuigkeiten-Verzeichnis“ in elf Gruppen und die „Auswahl vorzüglicher Bücher und Atlanten“ gehen der „Literarischen Rundschau“ voran, die auf 72 zweispaltigen Seiten des bekannten großen Formats in zehn Abteilungen und einem Nachtrage die Neuerscheinungen in kurzen Besprechungen nach Inhalt und Bedeutung kennzeichnet. Dem Bande sind einige Verlegerbeilagen eingehftet. Ein Anzeigenanhang schließt den typographisch sorgfältig behandelten Katalog ab, der einer freundlichen Aufnahme überall gewiß sein darf.

Die diesjährige Ausgabe des Verzeichnisses „Gute Bücher — Gute Freunde“ der Firma L. Staadmann in Leipzig trägt auf dem Umschlage das Bildnis des achtzigjährigen Paul Heyse und erfährt durch eine temperamentvolle Skizze von Max Geißler über den greisen Dichter: „Literaturmoden und literarische Kritik“ eine fesselnde Einführung. Wie schon in den früheren Jahrgängen werden die „Wichtigeren Weihnachtsnovitäten 1910“ im Alphabet der Autoren vorangestellt und hierauf, einschließlich des Nachtrags in sieben Abteilungen geordnet, auf über 130 Seiten einer kritischen Würdigung unterzogen. Dem handlichen Bande gereichen zahlreiche gute Probeabbildungen in Schwarz- und Buntdruck, zum Teil als Text-, zum Teil als Vollbilder auf Illustrationspapier, zur besonderen Zierde. Der Druck in scharfer, gefälliger Fraktur zeugt von der gewohnten Sorgfalt.

Mit einem hübschen Titelbild von W. Pland gelangte der „Illustrierte Weihnachts-Katalog 1910“ des Stuttgarter Hauses Albert Koch & Co. zur Ausgabe. Es stellt Knecht Ruprecht mit einem Schlitten dar, in dem neben dem strahlenden Christbaum Bücherstöße unter der Obhut eines Engels zu sehen sind, wie ersterer, mit Büchern bepackt, an einem Hause um Einlaß klingelt. Eine interessante literarpsychologische Studie „Etwas über Frauenkunst“ von Dr. Piper, die von Bildnissen von Maria von Ebner-Eschenbach, Ricarda Huch, Holde Kurz, Billinger, Böhlau und anderen begleitet wird, bildet eine anziehende literarische Beigabe. Die Liste „Wichtigere Bücher des Jahres“ (sechs zweispaltige Seiten) führt die „Literarische Rundschau“ ein, die auf rund 140 Seiten, in zehn Gruppen gegliedert, kürzere und eingehendere Besprechungen bringt und damit willkommene